

Kinder gärtnern in Nittendorf

Offizielle Zusammenarbeit gestartet: SoLaWi-Gruppe kooperiert mit Waldkindergarten

Nittendorf. Eine im wahrsten Sinne des Wortes fruchtbare Erfolgsgeschichte entwickelt sich weiter. Gemeint ist die Gruppe der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) in Nittendorf unter Vorsitzenden Philipp Atzler. Dieser hatte vor fünf Jahren zusammen mit seiner Ehefrau Delphine Savatier die Gemeinschaft gegründet. Seitdem bauen inzwischen etwa 70 Mitglieder auf gepachteten Flächen in der Flurlage Vogelberg oberhalb der Sportplätze des Nittendorfer Sportvereins erfolgreich Gemüse an, um dies im Eigenverbrauch zu verwerten.

Unweit der SoLaWi-Flächen hat schon seit 2009 das Nittendorfer Kinderhaus St. Katharina im dortigen Wald eine Hütte für eine Waldkindergruppe. Kinder und Erzieherinnen laufen dabei jeden Tag auf dem Weg zu ihrer Unterkunft am SoLaWi-Gelände vorbei. So konnte es nicht ausbleiben, dass die Kinder neugierig wurden und man in Kontakt kam. Bei einem ersten Gespräch im Jahr 2022 war man sich schnell einig,



SoLaWi Vorsitzender Philipp Atzler (hinten, 2.v.r) und **Sylvia Warmuth**, Leiterin des Kinderhauses St. Katharina (hinten, 3.v.r.) sind von der Zusammenarbeit ebenso begeistert wie Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Foto: Paul Neuhoof

dass sich die Kinder auf einer SoLaWi-Teilfläche selbst als Gärtner versuchen können.

Sylvia Warmuth, Leiterin des Kinderhauses, und Birgit Ulm, Kinderpflegerin beim Waldkindergarten und selbst Mitglied bei SoLaWi, schwärmen von der Zusammenarbeit. „Unsere Kinder bekommen jetzt vom Säen über das Pflegen der Pflanzen bis zur Ernte den Na-

turkreislauf selbst mit“, erklärt Ulm. Das geerntete Gemüse wird in der Waldhütte von den Kindern verarbeitet und verspeist. Man feiert auch Erntedank. Als Glücksfall hat sich zudem ergeben, dass Laura Bocali, die als ausgebildete Gärtnerin bei der SoLaWi in Teilzeit angestellt ist, auch Mutter eines Kindes der Waldgruppe ist. Sie begleitet die kleinen Gärtner

gern mit ihrem Fachwissen, ergänzt Sylvia Warmuth.

Vor wenigen Tagen haben nun SoLaWi und Kindergarten die bisherige lockere Zusammenarbeit durch einen schriftlichen Kooperationsvertrag verfestigt, dem bereits das Landratsamt zugestimmt hat. Damit ist das Gärtnern mit den Kindern auch als Teil des pädagogischen Konzepts des Kinderhauses und der Waldkindergruppe anerkannt, erklärt Birgit Ulm. Philipp Atzler fügt hinzu, dass damit jetzt auch die Solidargemeinschaft einen Bildungsauftrag habe.

Sylvia Warmuth wies zum Schluss des Treffens noch darauf hin, dass ab September in der Waldkindergruppe noch Plätze frei sind. Unter (01 57) 30 27 72 72 (Sandra Stäblein, Waldgruppe) oder (0 94 04) 20 24 (Kinderhaus St. Katharina) können Kinder angemeldet werden. Auch die SoLaWi freut sich immer über neue Mitglieder. Infos gibt es dazu auf der Homepage unter SoLaWi Jura.

lpr